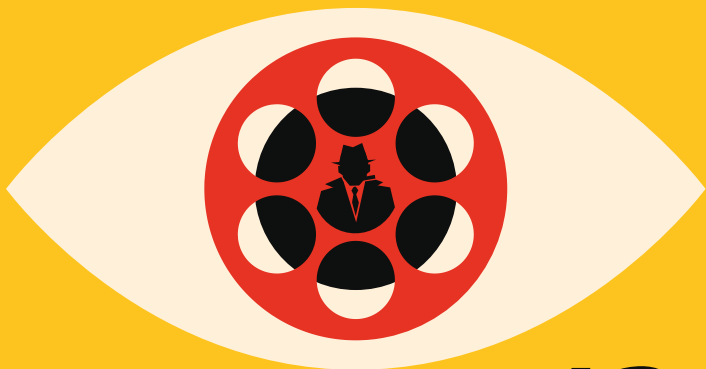


**WIR**

*Von der Teilung zur Einheit*



**13**

—

**17**

**Nov**

**XI.**

**DEUTSCH-**

**DEUTSCHE**

**FILMTAGE**

**Hof/Plauen**

Central Kino / Festhalle

**DER EINTRITT ZU ALLEN  
VORFÜHRUNGEN IST FREI.**

[www.hof-plauen-89.de](http://www.hof-plauen-89.de)

 [deutschdeutschefilmtage](https://www.facebook.com/deutschdeutschefilmtage)

# AUFBRUCH ZUR DEMOKRATIE

90 MIN

## RUNDE TISCHE IN DER DDR

### DOKUMENTARFILM (2019)

Regie: Michael Erler

Platznehmen auf Augenhöhe an einem symbolischen Runden Tisch. Das war 1989 keine Selbstverständlichkeit zwischen der DDR-Regierung und der Opposition, die sich seit Wochen in explosiver Stimmungslage gegenüberstanden. Der Film folgt den Ereignissen in den Wochen vor dem 7. Dezember 1989. Er schaut hinter die Kulissen des Zentralen Runden Tisches in Ost-Berlin und erzählt vom demokratischen Aufbruch. Es kommen Persönlichkeiten zu Wort, die später bundesweit Bekanntheit erlangten, aber auch Menschen, deren politisches und bürgerschaftliches Engagement sich nach 1989/90 vielfältig fortsetzte und deren Standpunkte es auch abseits einer großen Öffentlichkeit wert sind, gehört zu werden.



© Hoferichter & Jacobs GmbH



**HOF** Freitag, 13.11.2020 / 16.00 Uhr

**PLAUEN** Samstag, 14.11.2020 / 14.00 Uhr

*ZU GAST* **Gerd Poppe** (Bürgerrechtler und ehemaliger Oppositioneller in der DDR, erster Beauftragter der Bundesregierung für Menschenrechtspolitik und humanitäre Hilfe) **und Dr. Michael Schröder** (Akademie für Politische Bildung in Tutzing)

# D-MARK, EINHEIT, VATERLAND

45 MIN

## DAS SCHWIERIGE ERBE DER TREUHAND

### DOKUMENTARFILM (2019)

Regie: Inge Kloepfer, Jobst Knigge

Die Treuhand war der Maschinenraum, von dem aus der wirtschaftliche Wandel nach der Wiedervereinigung Deutschlands organisiert wurde. Die Privatisierung tausender planwirtschaftlich geführter Betriebe durch die Staatsholding bedeutete für Millionen Ostdeutscher den Weg in die Arbeitslosigkeit und führte bei vielen zu einer tiefen Kränkung, die bis heute politische Ventile findet. Der Film zeigt das Wirken dieses Unternehmens in den Jahren von 1990 bis 1994. Die Autoren befragen Manager der Treuhand, Politiker und Experten über die Arbeit, die Ziele und die politischen Herausforderungen der Staatsholding. Wie frei waren die Treuhandmitarbeiter in all ihren Entscheidungen? Und hätte es keine anderen Möglichkeiten der wirtschaftlichen Wende gegeben? An der Spitze der Treuhand stand Birgit Breuel. Als Präsidentin der Anstalt wurde sie für viele Ostdeutsche zur Symbolfigur des brachialen Systemübergangs einer Planwirtschaft zur Marktwirtschaft. Nach Jahrzehnten des Schweigens ist sie in dem Film bereit, dieses Kapitel ihres bewegten Lebens noch einmal aufzuschlagen und Rede und Antwort zu stehen.

Birgit Breuel



**PLAUE** Freitag, 13.11.2020 / 19.30 Uhr

**HOF** Samstag, 14.11.2020 / 11.00 Uhr

2

**ZU GAST** *Richard Markus* (1992 bis 1995 abgeordneter Berater an die Treuhandanstalt und die Bundesanstalt für vereinigungsbedingte Sonderaufgaben, Berlin), **Dr. Roland Löffler** (Direktor der Sächsischen Landeszentrale für politische Bildung) **in Plauen** und **Dr. Ludwig Unger** (Bayerische Landeszentrale für politische Bildung) **in Hof**

# EINE ZEITREISE MIT „KENNZEICHEN D“

60 MIN

## 7 x DEUTSCHES AUS OST & WEST

### DOKUMENTARFILME (1971 BIS 1990)

Regie: Holger Kulick

Das gesellschaftspolitische Fernsehmagazin „Kennzeichen D“ bestand von 1971 bis 2001 im ZDF und versuchte, mit leisen Tönen zwischen Ost und West zu „dolmetschen“. Zeitkritisch aus der DDR zu berichten war aus Sicht des Gründers Hanns-Werner Schwarze nur möglich, „wenn auch vor der eigenen Tür gekehrt wird“, also auch zeitkritisch aus der Bundesrepublik berichtet wurde. Der langjährige Redaktionsleiter und Berliner ZDF-Studiodirektor Joachim Jauer und der Kennzeichen D-Redakteur Holger Kulick präsentieren sieben beispielhafte „Kennzeichen D“-Beiträge aus den Jahren 1971 bis 1990, die auf vielfältige Weise vor Augen führen, wie mühsam, trickreich und kreativ Fernsehberichterstattung damals über und aus der DDR möglich war. Die ausgewählten Beiträge veranschaulichen auch, wie im Anlauf auf 1989 Zensur, Frust und Bürgermut gleichermaßen wuchsen, wie sich nach dem Mauerfall und der deutschen Einheit Euphorie in Desillusion wandelte, und wie tiefeschürfende Aufarbeitung begann – aber auch, wie Radikalismus unter jungen Leuten zunahm.



© Holger Kulick



**PLAUE** Samstag, 14.11.2020 / 18.00 Uhr

**HOF** Sonntag, 15.11.2020 / 14.00 Uhr

**ZU GAST** *Joachim Jauer* (ehemaliger Redaktionsleiter, ZDF-Osteuropakorrespondent und Berliner ZDF-Studiodirektor sowie Autor) **und Holger Kulick** (langjähriger Redakteur der Fernsehmagazine „Kennzeichen D“ und „Kontraste“, heute tätig für die Redaktion [www.deutschlandarchiv.de](http://www.deutschlandarchiv.de) der Bundeszentrale für politische Bildung)

# DAS KURZE LEBEN DES ROBERT BIALEK

45 MIN

## DOKUMENTARFILM (1997)

Regie: Freya Klier

Im Februar 1956 wird der 40-jährige Robert Bialek als bisher ranghöchster DDR-Flüchtling vom MfS in West-Berlin gekidnappt und in den Ostteil der Stadt verschleppt. Dort verliert sich seine Spur. Trotz internationalen Protestes bleibt Bialek verschwunden. Wenige Monate später erhält seine Frau einen anonymen Anruf, ihr Mann sei tot. Der Film zeichnet Aufbruch und Scheitern eines Mannes nach, der früh zum Gegenspieler Erich Honeckers wird. Er beschreibt den Kampf Bialeks im schlesischen Widerstand; das Breslauer Jubelfest von 1936, das der junge Antifaschist in den Kellern der Gestapo verbringt, während Massen von Gleichaltrigen begeistert dem Führer vorturnen; den Schock, als die sowjetischen Befreier über deutsche Frauen herfallen; das Charisma, mit dem Bialek 1945 die Jugend Sachsens aus ihrem Defätismus reißt; die Gründung der FDJ, mit all ihren politischen Tricks ... Geschildert werden basissozialistische Versuche, die 1953 den Haftbefehl und eine Flucht Bialeks in letzter Sekunde nach sich ziehen; seine Kampfansage an die Funktionäre im Osten über regelmäßige BBC-Sendungen; einen Abstecher nach London, mit weitreichenden Folgen; die brutalen Methoden der Männer um Mielke und Markus Wolf ...

4



© © Stadtmuseum Dresden, Museen der Stadt Dresden



**HOF** Sonntag, 15.11.2020 / 11.00 Uhr

**PLAUE** Sonntag, 15.11.2020 / 18.00 Uhr

ZU GAST *Freya Klier* (Autorin, Regisseurin,  
Bürgerrechtlerin in der DDR)

# UND DER ZUKUNFT ZUGEWANDT

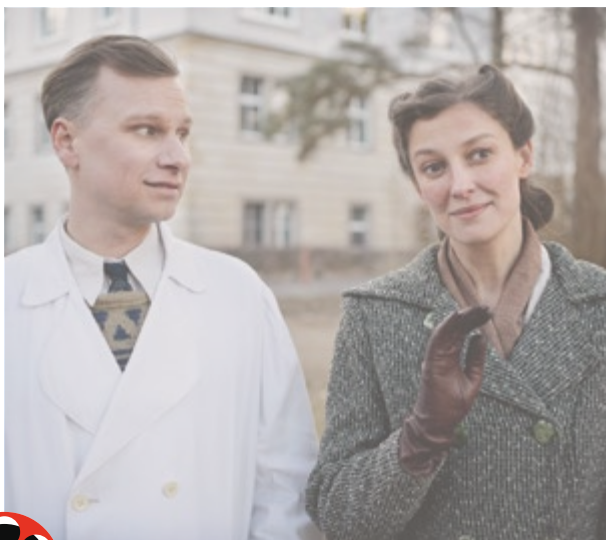
108 MIN



**SPIELFILM (2019), 108 MIN**

Regie: Bernd Böhlich

DDR, 1952. Die Absprache ist ganz klar. Antonia Berger (gespielt von Alexandra Maria Lara) und ihre Tochter erhalten ein Dach über dem Kopf, die schwerkranke Tochter wird ärztlich versorgt. Antonia bekommt eine neue Anstellung. Alles, was sie dafür tun müssen, ist schweigen. Schweigen darüber, dass sie – wie viele andere Menschen – in der Sowjetunion als Gefangene der Regierung in Lagern untergebracht waren. Dass sie zur Zwangsarbeit benutzt wurden. Dass Antonias Mann erschossen wurde. Von den eigenen Parteigenossen. Das alles darf niemand in dem gerade erst „erblühenden“ kommunistischen Staat hören. Denn hier soll alles anders werden, soll nach vorne geschaut werden. Antonia selbst glaubt an den Kommunismus. Und so schweigt sie. Auch sie will nach vorne schauen. Immer der Zukunft zugewandt.



© Zmafim GmbH



**PLAUE** Sonntag, 15.11.2020 / 14.00 Uhr  
**HOF** Montag, 16.11.2020 / 17.00 Uhr

ZU GAST *Swetlana Schönfeld* (Schauspielerin,  
Theaterregisseurin) und *Dr. Andreas  
H. Apelt* (Vorstandsbevollmächtigter  
der Deutschen Gesellschaft e.V.)

5

# AUS FEIND WIRD FREUND?

43 MIN

## ALS DIE NVA DIE WAFFEN STRECKTE.

### DOKUMENTARFILM (2010)

Regie: Daniela Sonntag, Bernd Weisener

Am 3. Oktober 1990 wurde die Fahne eingeholt: Die Deutsche Demokratische Republik wurde aufgelöst, das militärische Kommando in den NVA-Kasernen übernahm die Bundeswehr. Ein gewaltiges Waffenarsenal wechselte den Besitzer: 2000 Kampfpanzer, 700 Flugzeuge, 1,3 Millionen Handwaffen und über drei Millionen Tonnen Munition wurden bei der NVA zuletzt gezählt. Die Bundeswehr übernahm am Ende davon gerade einmal 3,5 Prozent, das meiste davon wurde verkauft oder gleich verschrottet. Nur das von Russland gebaute Kampfflugzeug MIG 29 flog noch bis 2003 im Dienst der Bundeswehr. Wurde aus Feind Freund? 35 Jahre lang hatten sich Nationale Volksarmee und Bundeswehr als Gegner gegenüber gestanden. Dann kam das Ende der DDR und damit das Ende der NVA. Von den ursprünglich einmal 170 000 NVA-Soldaten wurden nur etwa 11 000 in die Bundeswehr übernommen. Und die, die übernommen wurden, wurden ein bis zwei Dienstgrade heruntergestuft. Das sorgte für viel Frust. Die „blickpunkt“-Reportage begleitet drei Betroffene.

Vor dem Verteidigungsministerium der Nationalen Volksarmee in Strausberg kommen die Soldaten der NVA zu einem letzten Appell zusammen.



© ZDF/Klaus Noack

6



**HOF** Montag, 16.11.2020 / 11.00 Uhr

**PLAUEN** Montag, 16.11.2020 / 15.00 Uhr

ZU GAST *Mitarbeiter der Bundeswehr*

# DAS TREFFEN DER SPIONE

50 MIN

**DOKUMENTARFILM (2019), 55 MIN**

Regie: Anke Ertner

Der Bundesnachrichtendienst BND bezeichnet das Treffen in diesem Film als weltweit einmaligen Moment. Zum ersten Mal sprechen drei ehemalige DDR-Bürger, die als westliche Spione in Ostdeutschland tätig waren, gemeinsam über ihre Arbeit. Norbert (66), Raimund (83) und Eberhard (75) fanden zwischen den 1950er und 80er Jahren aus unterschiedlichen Gründen den Weg zu CIA und BND. Neben ihrer bürgerlichen Existenz als Koch, Forstarbeiter und Kfz-Spezialist in der DDR beobachteten sie mit ausgeklügelter Spionagetechnik militärische Einrichtungen, trafen auf politische Führer wie Honecker, Gorbatschow und sogar den jungen Vladimir Putin. Alle drei Spione wurden enttarnt und inhaftiert. Auch ihre Familien hatten viele Jahre unter den verdeckten Operationen für den »imperialistischen Klassenfeind« zu leiden. Über die echten Spione aus der Zeit der deutsch-deutschen Teilung ist nur wenig bekannt. Die meisten von ihnen sind verstorben oder schlicht nicht auffindbar, da Spione auch über ihre aktive Zeit hinaus zum Stillschweigen verpflichtet sind. Regisseurin Anke Ertner hat dennoch drei ehemalige West-Agenten im Osten aufgespürt und vor die Kamera gebracht.



© ErtnerArts/Anke Ertner



**PLAUNEN** Montag, 16.11.2020 / 18.00 Uhr  
**HOF** Dienstag, 17.11.2020 / 17.00 Uhr

ZU GAST *Anke Ertner* (Regisseurin) und  
*Dr. Helmut Müller-Enbergs* (Adj.-Prof.  
der Syddansk Universitet, DK)



# WO? WANN? WAS?

## CENTRAL KINO

Altstadt 8  
95028 Hof

## FESTHALLE

Äußere Reichenbacher Straße 4  
08529 Plauen

FR **13. NOV** 2020

16.00 Uhr

**AUFBRUCH ZUR DEMOKRATIE  
– RUNDE TISCHE IN DER DDR**

19.30 Uhr

**D-MARK, EINHEIT, VATERLAND  
– DAS SCHWIERIGE ERBE DER  
TREUHAND**

SA **14. NOV** 2020

11.00 Uhr

**D-MARK, EINHEIT, VATERLAND  
– DAS SCHWIERIGE ERBE DER  
TREUHAND**

14.00 Uhr

**AUFBRUCH ZUR DEMOKRATIE  
– RUNDE TISCHE IN DER DDR**

18.00 Uhr

**EINE ZEITREISE MIT  
„KENNZEICHEN D“  
– 7 × DEUTSCHES AUS  
OST & WEST**

SO **15. NOV** 2020

11.00 Uhr

**DAS KURZE LEBEN DES  
ROBERT BIALEK**

14.00 Uhr

**EINE ZEITREISE MIT  
„KENNZEICHEN D“  
– 7 × DEUTSCHES AUS  
OST & WEST**

14.00 Uhr

**UND DER ZUKUNFT ZUGEWANDT**

18.00 Uhr

**DAS KURZE LEBEN DES  
ROBERT BIALEK**

MO **16. NOV** 2020

11.00 Uhr

**AUS FEIND WIRD FREUND? ALS  
DIE NVA DIE WAFFEN STRECKTE  
17.00 Uhr  
UND DER ZUKUNFT ZUGEWANDT**

15.00 Uhr

**AUS FEIND WIRD FREUND? ALS  
DIE NVA DIE WAFFEN STRECKTE  
18.00 Uhr  
DAS TREFFEN DER SPIONE**

DI **17. NOV** 2020

17.00 Uhr

**DAS TREFFEN DER SPIONE**



# DER EINTRITT ZU ALLEN VORFÜHRUNGEN IST FREI.

Es besteht kein Anspruch auf einen Sitzplatz. Schulklassen und Gruppen wird empfohlen, sich verbindlich anzumelden.

## ANSPRECHPARTNER STADT HOF

Jürgen Stader  
09281 815-1116  
juergen.stader@stadt-hof.de

## ANSPRECHPARTNER STADT PLAUEN

Steffi Behncke  
03741 291-2342  
steffi.behncke@plauen.de

## CORONA-BESCHRÄNKUNGEN

Die Hygieneschutzmaßnahmen, der Mindestabstand und das Tragen der Mund-Nase-Bedeckung sind verpflichtend. Am Sitzplatz kann die Maske abgenommen werden.

**FÜR HOF GILT:** Es wird um vorherige Anmeldung per Mail unter [filmtage@stadt-hof.de](mailto:filmtage@stadt-hof.de) gebeten. Der Einlass ist nur nach vorheriger Anmeldung möglich.

Herzlichen Dank für die Unterstützung.

## DIE XI. DEUTSCH-DEUTSCHEN FILMTAGE WERDEN IN KOOPERATION DURCHFÜHRT MIT:

